

## Erklärung zum Kinderschutz

### des Landessportbundes Thüringen e.V., der Thüringer Sportjugend und ihren Mitgliedsorganisationen

Sport, besonders der organisierte Sport, baut auf Gemeinschaft, Solidarität und Vertrauen auf. Alle Mitglieder tragen und gestalten das Vereins- und Verbandsleben mit und tun dies zumeist freiwillig oder ehrenamtlich.

Der Landessportbund Thüringen mit seinen Kreis- und Stadtsportbünden setzt sich als Dachverband der Thüringer Sportvereine, der Thüringer Sportfachverbände und Anschlussorganisationen für das Wohlergehen von jungen Menschen in Thüringen ein. Dabei übernehmen wir in vielfacher Weise Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder und Jugendliche und sind uns dieser besonderen Verantwortung bewusst. Gemeinsam mit der Thüringer Sportjugend tragen wir Sorge für den Kinderschutz, verurteilen auf das Schärfste jede Form von Gewalt und Kindeswohlgefährdung und unterlassen alle Anlässe und Handlungen, die das Wohl der Kinder und Jugendlichen gefährden.

Wir sind uns der Chancen und Risiken, die mit unserer besonderen Verantwortung verbunden sind, gewiss. Zum einen bergen körperliche und emotionale Nähe im Sport auch die Gefahr von gewaltsamen Übergriffen. Zum anderen muss eine Kultur der Aufmerksamkeit und Achtsamkeit in unserer Organisation dazu beitragen, Missstände zur Sprache zu bringen.

In der derzeitigen Diskussion um die Gefährdung des Wohls von Kindern und sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen ist auch der Sport auf dem Prüfstand. Es gibt derzeit keine Hinweise darauf, dass es verstärkt im Sport zu derartigen Übergriffen kommt. Jedoch sollten und müssen die zahlreich bekannt gewordenen Missbrauchsfälle Anlass sein, sich mit geeigneten Präventions- und Interventionsmaßnahmen auseinanderzusetzen.

In diesem Sinne appellieren wir an alle verantwortlichen hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter in unseren Organisationen, sich aktiv für den Kinderschutz einzusetzen, die nachfolgenden Leitlinien zu beachten sowie Maßnahmen umzusetzen.

## Leitlinien:

- Wir respektieren die Persönlichkeit und Würde von Kindern und Jugendlichen.
- Der Umgang mit jungen Menschen ist von Wertschätzung und Vertrauen geprägt.
- Wir unterstützen Kinder und Jugendliche in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten und tragen dazu bei, positive Lebensbedingungen für junge Menschen zu schaffen oder zu erhalten.
- Wir nehmen unsere Vorbildfunktion für Kinder und Jugendliche an, gehen verantwortlich mit dieser Rolle um und missbrauchen unsere besondere Vertrauensstellung gegenüber Kindern und Jugendlichen nicht.
- Wir vermitteln die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln, handeln nach den Gesetzen des Fair-Play und beziehen aktiv Stellung gegen jede verbale oder nonverbale Form von Gewalt, Diskriminierung, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Sexismus.
- Wir respektieren das Recht von Kindern und Jugendlichen auf körperliche Unversehrtheit und wenden keinerlei Form von Gewalt an, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art.
- Wir schauen bei Gefährdungen des Kindeswohls nicht weg, sondern fördern den Schutz vor Gefahren, Vernachlässigung, Gewalt und Missbrauch.
- Wir übernehmen eine positive und aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping, Drogen und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation.
- Wir sind sensibel für entsprechende Anhaltspunkte und suchen bei ernsthaftem Verdacht fachlichen Rat und Unterstützung bei den zuständigen Kinder- und Jugendschutzdiensten, Jugendämtern oder weiteren Beratungsstellen.
- Wir halten die gesetzlichen Bestimmungen zum Kinderschutz ein und setzen in der Kinder- und Jugendbetreuung nur Personen ein, deren Eignung nicht in Frage steht.
- Wir arbeiten eng und vertrauensvoll mit den Eltern zusammen und informieren diese über unsere Leitlinien und Maßnahmen zum Kinderschutz.
- Wir verpflichten uns zur Einhaltung dieser Leitlinien und Maßnahmen und schaffen Vertrauen bei jungen Menschen, bei Eltern und in der Öffentlichkeit.

## Maßnahmen:

- Alle in den Vereinen und Verbänden eingesetzten ehrenamtlichen oder hauptamtlichen Personen, die im Kinder- und Jugendbereich tätig sind, bekennen sich mit ihrer Unterzeichnung zum Ehrenkodex und zu dessen Einhaltung (Ehrenkodex in Anlage 1 zu dieser Erklärung).
- Für die Anstellung von hauptberuflichen Trainern ist die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses zukünftig Einstellungs Voraussetzung. Gleiches gilt für hauptamtliche Mitarbeiter in der Jugendarbeit der Vereine und Verbände, soweit diese Träger der freien Jugendhilfe sind und Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz erbringen.
- Für haupt- und nebenberuflich tätige Trainer bei den Sportfachverbänden und Vereinen empfehlen wir genauso wie bei tätigen hauptamtlichen Mitarbeitern in der Jugendarbeit die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses.
- Träger von mehrtätigen Veranstaltungen (Trainingslager, Wettkämpfe, Ferienfreizeiten, Jugendbegegnungen und Bildungsmaßnahmen) unterliegen einer besonderen Sorgfaltspflicht und müssen geeignete Maßnahmen zum Kinderschutz, auch in Bezug auf das eingesetzte Betreuungspersonal, entsprechend dieser Erklärung ergreifen.
- Das Thema Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung ist sowohl Bestandteil des Übungsleiter-Grundlagenlehrgangs als auch der Jugendleitercard (Juleica). Bei beiden Ausbildungen werden angehende Übungs- und Jugendleiter zu einem verantwortungsvollen Umgang mit den ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen befähigt, hinsichtlich des Themas sensibilisiert und über die gesetzlichen Grundlagen informiert.
- Ausbildungsträger von Lizenzen im LSB Thüringen verpflichten sich sicherzustellen, dass mit der Vergabe neuer Lizenzen und bei der Verlängerung von Lizenzen ein Ehrenkodex bzw. eine Verhaltensrichtlinie zur Einhaltung der formulierten Ziele im Kinderschutz unterschrieben wird.
- Auf der Grundlage ihrer Rahmenrichtlinien (und/oder Ausbildungskonzeptionen) regeln die Ausbildungsträger von Lizenzen im LSB Thüringen bei Verstößen gegen diese Erklärung zum Kinderschutz und dem Ehrenkodex die Bedingungen für den Entzug von Übungs-, Jugendleiter- und Trainerlizenzen.
- Der LSB Thüringen e.V. und seine Sportjugend führen zentrale Fortbildungen unter der Überschrift „Kinderschutz geht alle an“ durch. Über die Kreis- und Stadtsportbünde werden regionale Fortbildungen zum Thema Kinderschutz angeboten.
- Gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund und der Deutschen Sportjugend werden im Ergebnis der Diskussionen des „Runden Tisches der Bundesregierung“ Handlungsempfehlungen entwickelt und den Mitgliedsorganisationen des LSB Thüringen zur Verfügung gestellt.